

Inhalt

VORWORT	XI
ÜBERSETZUNG.....	1
EINLEITUNG	47
1. Hinweise zum Gebrauch des vorliegenden Bandes	47
1.1 Inhalt des Bandes und empfohlene Herangehensweise	47
1.2 Überblick über die Einleitung und Hinweise zu ihrer Lektüre	48
1.3 Konventionen der Bezugnahme	50
2. Was für ein Text ist Buch II?	52
2.1 Buch II als Teil des <i>Organon</i>	52
2.2 Die Überlieferung des Textes	54
2.3 Ein Text in gutem Zustand	56
2.4 In welchem Sinn ist Buch II echt?	58
2.5 Zur Datierung und zum Einleitungssatz	59
3. Wie ist Buch II komponiert?	64
3.1 Einteilung und Abmessung	64
3.2 Teil 1a: das Kapitel II 1	65
3.3 Teil 1b: sechs Durchgänge durch die drei syllogistischen Figuren	65
3.4 Teil 2b: ein kleines Wörterbuch	66
3.5 Teil 2a: vermischte Bemerkungen	67
3.6 Querverbindungen zu anderen Texten	68
3.7 Thematische Schichten und besonders hervorstechende Passagen	69
4. Tradition, Wirkung und Bedeutung	69
4.1 Kommentare zu Buch II	69
4.2 Übersetzung	72
4.3 Gliederungen des Textes während seiner Tradition	74
4.4 Wirkung durch Vokabular	77
4.5 Die Bedeutung von Buch II	80
5. Prinzipien der Übersetzung und Kommentierung	81
5.1 Prinzipien der Übersetzung	81
5.2 Prinzipien der Kommentierung	83

6. Die assertorische Syllogistik des Aristoteles	84
6.1 Der Begriff der Deduktion	84
6.2 Die Struktur der kategorischen Aussage	88
6.3 Grenzfälle der kategorischen Aussage: wild quantity, XyX	90
6.4 Logisches Quadrat und Konversionsregeln	91
6.5 Die Rolle des Mittelterms, die Systematik der syllogistischen Figuren und ihre grafische Darstellung	93
6.6 Die vierzehn prominenten <i>modi</i> und ihre traditionellen Namen	95
6.7 Beweisarten: direkter und indirekter Beweis, Gegenbeispiel, Ekthesis	96
6.8 Weitere <i>modi</i> und die 4. Figur	98
6.9 Die Semantik der assertorischen Syllogistik	100
6.10 Hatte Aristoteles einen Folgerungsbegriff?	103
7. Moderne Logiken, die für Buch II beachtenswert sind	107
7.1 Warum dieser Abschnitt?	107
7.2 Rekursive Syntax moderner Logiken	108
7.3 Folgerungsbegriffe	108
7.4 Klassische moderne Logik: die aussagenlogische Basis	110
7.5 Aussagenlogisches natürliches Schließen: einschlägig für das Format der Beweise im Kommentar zu Buch II	111
7.6 Klassische Prädikatenlogik: beachtenswert für II 1, II 5–7, II 22	114
7.7 Klassische modale Aussagenlogik: beachtenswert für II 4 (alethisch) und II 21 (epistemisch)	117
7.8 Intuitionistische Logik: beachtenswert für II 11–14, II 4	120
7.9 Parakonsistenz und Relevanz: beachtenswert für II 15, II 17, II 21	121
7.10 Konnexive Logiken: beachtenswert für II 4	126
8. Moderne Rekonstruktionen der assertorischen Syllogistik	131
8.1 Rekonstruktion und Notation	131
8.2 Prädikatenlogische Rekonstruktionen: Frege, McCall, Łukasiewicz, Prädikatenlogik 2. Stufe	132
8.3 Corcorans Kalkül des natürlichen Schließens	137
8.4 Komplikationen: Corcorans reductio-Regel, das <i>ex falso</i> <i>quodlibet</i> und Formeln der Gestalt XyX	140
8.5 Von Aristoteles inspirierte moderne Logik: Sommers, Moss, Wolff	142
8.6 Die nicht-extensionale Rekonstruktion von Malink: assertorische Syllogistik als Mereologie von Termen	144

9. Buch II als Logikbuch	148
9.1 Konversionen und die 4. Figur in II 1	148
9.2 Deduktionen aus falschen Prämissen in II 2–4	148
9.3 Konnexive Logik in II 4 (Aristotle's thesis)?	149
9.4 Kreisstrukturen und prosleptische Deduktionen in II 5–7	150
9.5 Die Umkehrung ganzer Deduktionen in II 8–10	150
9.6 Die Theorie des indirekten Beweises in II 11–14	151
9.7 Deduktionen aus entgegengesetzten Prämissen in II 15:	
Deduktionen mit zwei Termen in drei Rollen	152
9.8 Eine Ablehnung des <i>ex falso quodlibet</i> in II 15?	152
9.9 Eine Ablehnung des <i>ex falso quodlibet</i> in II 17?	153
9.10 Deduktionen mit mehr als zwei Prämissen in II 18	156
9.11 Asymmetrische Konversion in II 22 und das <i>dictum de omni</i> in I 1	156
10. Buch II als argumentationstheoretisches Kompendium	157
10.1 Die <i>petitio principii</i> in II 16	157
10.2 Der Einwand des <i>non propter hoc</i> : die argumentations- theoretische Dimension von II 17	158
10.3 Argumentative Selbstverteidigung in II 19, II 20	158
10.4 Induktion in II 23	159
10.5 II 25: Abduktion oder Reduktion?	161
10.6 Beispiel und Einwand in II 24, II 26	162
10.7 Der Zeichenschluss in II 27	163
11. Buch II als Fundgrube	164
11.1 Wissen, intentionale Kontexte und Anamnese in II 21	164
11.2 Präferenzordnung und ein erotisches Beispiel in II 22	166
11.3 Charaktererkennung, Psychosomatik und korrelierte Messdaten in II 27	167
11.4 Die mathematischen Beispiele	168
11.5 Buch II als Dokument der Genese aristotelischer Texte?	171
Abweichungen vom Text der OCT-Ausgabe von Ross	173
Abkürzungsverzeichnis	175
Literaturverzeichnis	176

KOMMENTAR	197
Kapitel 1	197
Vor den Kapiteln 2 bis 4	216
Kapitel 2	228
Kapitel 3	250
Kapitel 4	265
Vor den Kapiteln 5 bis 7	288
Kapitel 5	294
Kapitel 6	311
Kapitel 7	316
Vor den Kapiteln 8 bis 10	323
Kapitel 8	326
Kapitel 9	334
Kapitel 10	338
Vor den Kapiteln 11 bis 14	345
Kapitel 11	349
Kapitel 12	364
Kapitel 13	367
Kapitel 14	370
Kapitel 15	384
Kapitel 16	402
Kapitel 17	424
Kapitel 18	442
Kapitel 19	449
Kapitel 20	453
Kapitel 21	457
Kapitel 22	479
Vor den Kapiteln 23 bis 27	496
Kapitel 23	503
Kapitel 24	516
Kapitel 25	523
Kapitel 26	541
Kapitel 27	550

Übersicht über die <i>modi</i> der assertorischen Syllogistik	570
REGISTER	575
Stellenregister zu Autoren der Antike	575
Namenregister	582
Sachregister	587